



Herausgeber:
Kreisverwaltung Gütersloh
Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst
33334 Gütersloh
www.kreis-guetersloh.de

Verantwortlich:
Marlies Sommerkamp

Bildnachweis: Marzanna Syncerz, Jürgen Fälchle, JackF, Kurhan (Fotolia.de)

Pflegeeltern gesucht!

Haben Sie
noch einen
Platz frei?

Interesse?

Haben wir Ihr Interesse für diese wichtige Aufgabe geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. In einem persönlichen Gespräch informieren wir Sie gerne ausführlich.

Ihre Ansprechpartner:

■ Heike Westerhoven

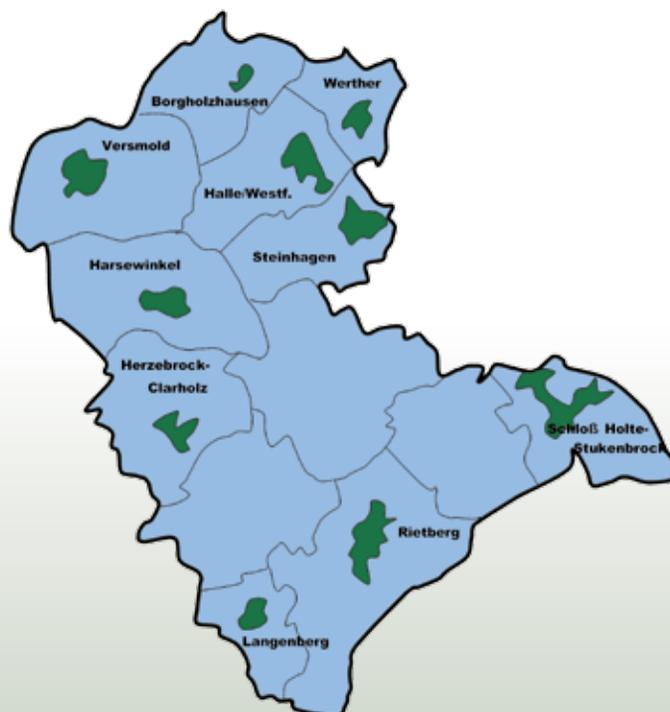
für die Städte und Gemeinden Rietberg, Schloss Holte-Stukenbrock, Langenberg (Regionalstelle Ost)
Telefon: 05244 9274521
E-Mail: Heike.Westerhoven@gt-net.de

■ Melanie Flöthmann

für die Städte und Gemeinden Harsewinkel, Versmold, Herzebrock-Clarholz (Regionalstelle West)
Telefon: 05247 923551
E-Mail: Melanie.Floethmann@gt-net.de

■ Maj-Britt Beckersjürgen

für die Städte und Gemeinden Halle/Westfalen, Steinhagen, Werther, Borgholzhausen (Regionalstelle Nord)
Telefon: 05201 814519
E-Mail: Maj-Britt.Beckerjuergen@gt-net.de





Kinder und Jugendliche ins Leben begleiten ...

Wir suchen Pflegepersonen:

- die Freude am Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen haben
- die Kinder und Jugendliche ein Stück auf dem Weg in die Verselbständigung begleiten wollen
- die offen sind für jugendliche Interessen, deren experimentelles Verhalten und deren Stimmungslagen

Sie können sein:

- verheiratet, unverheiratet oder ein interkulturelles Paar
- alleinerziehend
- Eltern, deren leibliche Kinder schon aus dem Haus sind
- weiterhin berufstätig

Neue Chancen für Jugendliche

Jugendlichen ist es manchmal nicht mehr möglich, in ihren Familien zu leben. Sie brauchen bei der Bewältigung persönlicher Schwierigkeiten Hilfe. 12- bis 17-Jährige wünschen sich dafür oft neue familiäre Zusammenhänge.

Zu diesen Jugendlichen gehören beispielsweise:

- der **12-jährige Lucas**, der nach einjähriger Heimunterbringung seine neue Familie genießt und lernt, angemessen über seine Probleme zu sprechen.
- die **15-jährige Anna**, die bisher bei Ihrer Mutter gelebt hat und jetzt bei einer Alleinerziehenden aufgeschlossener und selbstständiger wird.
- die **17-jährige Jessica**, die vorher bei ihren Großeltern gelebt hat und jetzt in einer Frauenwohngemeinschaft die Konflikte mit ihrer Herkunftsfamilie aufarbeitet.

Wir bieten:

- Informationsgespräche
- Vorbereitungsgespräche und -seminare
- Beratung und Begleitung während des Pflegeverhältnisses
- Fortbildungen
- Angebote zum informellen Erfahrungsaustausch
- monatliches Pflegegeld zur Deckung des Lebensunterhaltes des Kindes und zur Anerkennung des erzieherischen Aufwands
- Entlastungsangebote
- Nutzen bestehender Netzwerke